

v. RABOWITZ

5098

Lammover, den 14 März, 1785.

Hochgeborenen,
Hochzünftrandes Herr,

PR. ST.
BIBLIOTHEK
BERLIN

So sehr ich mich freuen, den Ort zu verlassen, wo ich so glücklich war, gute, vorzügliche Menschen, und unter denen den besten, vorzüglichsten, die, vorzüglichster Mann! Kennen zu lernen, so sehr erfüllt mich doch auch die Erinnerung an die Tage, die ich an diesem Orte verlebte, und nunmehr stillen Trugüßern. Die Besorgnis, welche auf unserer Herrschaften unsern Dank ganz nicht genommen haben, da ich in der That, auf die ich stolz sein dürfte, weil ich fähig war, ihren Rath zu fühlen, weil gute Menschen mich ihres Umgangs, in dem ich diese Freundschaft große, nicht unwürdig fand, diese Besorgnis ist durch die Freundschaft bei unserer Anwesenheit, als ich von unserer Familie nicht genommen

Erwünschte Bewilligung wurde, so wie Sie abzu-
sehen, daß ich jetzt fertig bin, in diesen letzten glück-
lichen Zeitraume meines Lebens mit ruhigerem Fleiße
zurückzuführen, und auch jetzt noch mich freuen zu können,
da es schon der Vergangenezeit zugewandt ist. Das An-
sehen an die Freunde, deren mich zu wenige wa-
ren, in denen ich so glücklich war, die Gesetze der
Natur unfernd zuhalten zu können, wird bei an-
dem Ende meines Lebens mich heilig sein. Wenn ich
noch im Stande sein möchte, Ihnen dank dafür zu
sagen, daß Sie mich dieses Glück vergönnten!

Gott erhalte Sie lange Ihrer Familie, Ihrer
Nation, und allen den Menschen, die an dem guten
Theil unsinn können und wollen, daß von Ihnen
kommt!

Empfassen Sie mich Ihrer Frau Gemalin, und Ihrer
lieben Kinder, von der größten bis zu dem Kleinsten.
Ich bin mit zehender Hofnung

Hochachtungsvoller
F. Hildebrandt.

Ich bin

Antiquarische Lang- & Buchhandlung

Joh. Friedr. Hildebrandt

From Moses Mendelssohn

to

in

Berlin.

